

Wiener Rathaus-Korrespondenz

Herausgeber und verantwortl. Redakteur Franz Michen.

Wien, I., Neues Rathaus.

26. Jahrgang, Wien, Montag, den 7. Juni 1920, Nr. 187.

Meisteraufführungen Wiener Musik. Heute Konzert des akademischen Orchester-vereines 1/2 7 Uhr abends, Mittlerer Konzerthausaal. - Morgen Dienstag 4 Uhr Liechtentaler Kirche Messe As-Dur von Franz Schubert; mitwirkend Hilda Kaušezki, Anni Kreuzer, Alfred Boruttau, Dr. Nikolaus Schwarz, das Wiener Sinfonieorchester, der Liechtentaler Kirchenmusikverein, Dirigent Heinrich Singer. Karten bei Guttman und in der Sakristei. Um 1/2 7 Uhr abends im Großen Konzerthausaal Mahlers 3. Sinfonie, Dirigent Furtwängler; dieses Konzert ist ausverkauft.

D.ö. Schriftstellergenossenschaft. Der für morgen Dienstag angesagte Ausflug nach Klosterneuburg muß der ungünstigen Witterung wegen auf einen späteren Zeitpunkt, wenn möglich einem Sonntag, verschoben werden. - Von Dienstag bis Samstag von 10 bis 1 Uhr Verkauf von Lebensmittelzubußen für alle Mitglieder im Genossenschaftslokal, VIII., Buchfeldgasse 6.

„Erfahrungen mit der gleitenden Lohnskala im Baugewerbe.“ Unter diesem Titel hält Direktor Dr. Othmar Hornberg Mittwoch im Verein der Baumeister Niederösterreichs einen Vortrag, der für alle Baugewerbetreibenden von größter Wichtigkeit ist. In derselben Versammlung wird der Genossenschaftsvorsteher der Bau- und Steinmetzmeister Ingenieur Karl J. Schmidt über die Verhandlungen wegen der neuen Architektenordnung berichten.

Entfallender Empfang. Morgen Dienstag entfällt die Sprechstunde beim amtsführenden Stadtrat Max Winter. Künftig wird die Sprechstunde nur Donnerstag von 10 bis 12 Uhr stattfinden.

Leichte Besserung in den Gesundheitsverhältnissen im April. Der Gesundheitszustand der Bevölkerung Wiens war im genannten Monat günstiger als im Vormonate. Durch die warme Witterung war ein starker Rückgang der Erkrankungen der Atmungsorgane zu verzeichnen und auch die schweren Grippefälle haben eine bedeutende Abnahme erfahren. Auch Scharlach und Diphtherie zeigten einen niedrigen Stand. Die Sterblichkeit hat durch das Aufhören der Grippe einen wesentlichen Abfall erfahren, wenn sie auch im allgemeinen noch größer war als im Vorjahre. Es starben 3372 Personen gegen 4129 im März. Die größte Zahl der Todesfälle, die auch im April auf Tuberkulose und Skrophulose mit 869 Fällen.